

Der



informiert

## Lärmsituation im März 2008

Die durchschnittlichen Lärmpegel betragen im März 2008

nachts:	45,3 dB(A)	Vormonat:	47,4 dB(A)	Januar:	44,9 dB(A)
tagsüber:	49,7 dB(A)	Vormonat:	51,0 dB(A)	Januar:	49,7 dB(A)

Damit stellen wir einen Rückgang der Werte gegenüber dem Vormonat fest. Im Vergleich zum Januar gehen die Tageswerte jedoch nur auf das Niveau dieses Monats zurück, die Nachtwerte nehmen hier sogar zu. Da der Januar 2008 bei langfristiger Betrachtung der bisher zweitlauteste Monat war, kann uns diese Entwicklung nicht beruhigen.

In der Nacht zum letzten Sonntag des Monats März hatten wir zudem mit einem Durchschnitt von 50,7 dB(A) bei einer lautesten Stunde mit 52,1 dB(A) eine der schlimmsten Nächte, die wir je gemessen haben. Von einer Verbesserung der Gesamtsituation kann also keine Rede sein.

Firma Eu-Rec plast GmbH ist gegen die nachträgliche Anordnung der SGD Nord zur Begrenzung der Lärmbelastung durch dieses Unternehmen in die Klage gegangen. Die dortige Firmenleitung hält es offenbar für ihr Recht, die Nachbarschaft mit der gleichen Intensität wie die Firmen Steil und TSW beschallen zu dürfen. Dabei könnten nach unserer Überzeugung bereits vergleichsweise geringfügige Eingriffe zu einer erheblichen Lärminderung führen.

Auf dem Dach der neuen Walzhalle des TSW sind zur Ableitung der sich dort anstauenden Hitze für jeden weithin sichtbar und entgegen der ursprünglichen Planung Abluftgebläse installiert worden. Die Geräusche dieser Anlagen können sich in großer Höhe ungehindert in alle Richtungen – und damit auch in unser Wohngebiet – ausbreiten. Wir sind etwas irritiert, dass man angesichts unserer monatelangen, gleich gelagerten Diskussion bezüglich der Firma Eu-Rec hier ein neues Problem schafft, während das alte noch nicht einmal gelöst ist.